

Inhaltsverzeichnis

Perspektiven der Kommerzialisierung des Persönlichkeitsrechts (Prof. Dr. Horst-Peter Götting)	11
I. Einleitung	11
II. Die kommerzielle Verwertung von Persönlichkeitsmerkmalen in der Werbung	13
1. Historischer Rückblick	13
a) Graf Zeppelin-Entscheidung	13
b) Ausländische Rechtsprechung	14
c) Tull Harder-Entscheidung	14
d) Paul Dahlke-Entscheidung	15
e) Herrenreiter-Doktrin	16
2. Aktuelle Entwicklungen	17
a) Der Abschied von der Herrenreiter-Doktrin	17
b) Werbung als politische Meinungsäußerung	17
c) Schutzdauer des postmortalen vermögensrechtlichen Persönlichkeitsrechts	19
III. Dogmatische Verankerung und Rechtsnatur des kommerziellen Persönlichkeitsschutzes	22
1. Das traditionelle Verständnis des Persönlichkeitsrechts	22
2. Konsequenzen der Kommerzialisierung	23
 Vermögensrechtliche Ansprüche bei unzulässiger publizistischer Verwendung von Bildnissen aus der Privatsphäre (Dr. Christian Schertz, Helge Reich LL.M. (Wellington))	 27
I. Einleitung	27
II. Rechtsansichten in Rechtsprechung und Literatur zur Kommerzialisierung von Personenbildnissen	29
1. Bisherige Rechtsprechung	29
a) "Klassische" Werbung	30
b) Presseprodukte	31
c) Berichterstattung	33
d) Fazit	34
2. Literaturansichten zur Frage der Kommerzialisierung von Privatheit bei publizistischer Verwendung	35
a) Marktwert Privatsphäre	36

b)	Spannungsverhältnis zur Pressefreiheit	36
c)	Bestimmung der Lizenzgebühr	37
d)	Dualer Ansatz	37
3.	Stellungnahme	38
III.	Urteile des Landgerichts Hamburg vom 11. Januar 2008 und Hanseatischen Oberlandesgerichts vom 21. Oktober 2009	40
IV.	Analyse der Urteile des Landgerichts Hamburg und des Hanseatischen Oberlandesgerichts unter Berücksichtigung der bisherigen Rechtsprechung und Literatur	43
V.	Zusammenfassung	49

Persönlichkeitsrechte in Zeiten des Web 2.0 51

(Dr. Hanno Fierdag)

I.	Einleitung und Fragestellung	52
II.	Web 2.0 – Begriffsannäherung	52
III.	Besondere Gefährdung der Persönlichkeitsrechte im Web 2.0 im Vergleich zu herkömmlichen Medien	54
IV.	Portalbetreiberhaftung	57
1.	Grundlegendes	57
2.	Haftung für eigene Inhalte	58
3.	Haftung für fremde Inhalte	62
a)	Unterlassungsansprüche	62
b)	Schadensersatzansprüche	66
V.	Ergebnis	68

Aufnahmen von Doppelgängern zwischen Kunstfreiheit und Privatsphärenschutz 71

(Kerstin Schmitt)

I.	Einleitung	71
II.	Konflikt zwischen Persönlichkeitsschutz und Kunstfreiheit	71
III.	Abbildung eines Doppelgängers – Wessen Bildnis?	72
IV.	Die Ausnahmen des § 23 Abs. 1 KUG	74
1.	Bildnis aus dem Bereich der Zeitgeschichte	75
2.	Höheres Interesse der Kunst	76
V.	Die Einschränkung des § 23 Abs. 2 KUG	78
1.	Mediales Vorverhalten	79
2.	Umstände der Gewinnung der Abbildung	79
3.	Vermischung von Fiktion und Realität	80

Kunst und Preise – Die Esra-Entscheidung und ihre Folgen (Dr. Jochen Neumeyer)	83
I. Die Esra-Entscheidung des BVerfG	83
1. Betroffenheit	84
2. Rechtsverletzung	85
3. Anwendung auf den Fall „Esra“	86
4. Die Fiktionalitätskriterien des BVerfG	88
II. Kritik der Entscheidung	89
III. Das Prinzip der Risikoabwägung bei möglichen Persönlichkeitsverletzungen	91
1. Konkrete Erkennbarkeit	91
2. Interpretation	92
3. Mögliche Schwere der Beeinträchtigung	92
4. Prüfungsvorschlag	94
5. Risikoabwägung im Fall „Esra“	94
IV. Die Folgen	95
V. Geldentschädigung für Persönlichkeitsverletzungen durch fiktionale Werke?	98
1. Die Entscheidung des LG München I	98
2. Die Entscheidung des OLG München	99
3. Bewertung	100